



Infrastruktur und Daseinsvorsorge in der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Mark Brandenburg

Wissenschaftliche Tagung | 23. September 2023

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Kutschstall | Am Neuen Markt 9



Landesgeschichtliche Vereinigung
für die Mark Brandenburg e.V.
(gegr. 1884)



Forschungen zur Geschichte der Infrastrukturentwicklung und Daseinsvorsorge wurden – abgesehen von einigen Spezialstudien – mitunter nur als „Anhängsel“ in übergreifenden landes- oder stadtgeschichtlichen Darstellungen betrieben, die sich vornehmlich sozial-, politik- oder verfassungsgeschichtlichen Fragestellungen zugewandt hatten. Schon lange bevor diese Themen im Zuge der durchgreifenden Urbanisierungsprozesse des 19. Jahrhunderts eine immer größere Bedeutung gewannen, so zum Beispiel in Gestalt der sich entwickelnden kommunalen Leistungsverwaltung, wurden in hohem Maße auch die Lebensformen der Menschen in Mittelalter und Früher Neuzeit von solchen Herausforderungen geprägt.

Die Tagung möchte deshalb ausgewählte Aspekte dieses recht heterogen erscheinenden Forschungsfeldes für die Epoche der Vormoderne am Beispiel der Mark Brandenburg vorstellen und zugleich exemplarisch methodische Ansätze erproben. Zwar richtet sich die Aufmerksamkeit im Besonderen auf Rahmenbedingungen und Institutionen im städtischen Umfeld (Ernährung, Verkehrswege, Armenfürsorge, Feuerschutz etc.), dennoch soll auch die ländliche Gesellschaft in die Betrachtung einbezogen werden.

Tagungsprogramm

- 09:00 **Peter Bahl (Berlin):** Grußwort
 Frank Göse (Potsdam): Eröffnung/Einführung
- 09:30 **Sascha Bütow (Magdeburg):** Infrastruktur –
 Landschaftsnutzung – Rechtssicherheit: Merkmale
 städtischer Daseinsvorsorge an der Wende vom
 Mittelalter zur Frühen Neuzeit am Beispiel Lübbens
 im Spreewald

10:15 **Felix Engel (Burg, bei Magdeburg):** Der Einfluss der Reformation auf die Entwicklung der städtischen Armen- und Krankenfürsorge des 16. Jahrhunderts in Brandenburg

11:00—11:15 Kaffeepause

11:15 **Marion Barbara Mücke (Berlin):** Zur Entwicklung der Hospitäler in der Residenz- und Garnisonstadt Berlin [-Cölln] zwischen 1650 und 1798

12:00 **Silke Kamp (Potsdam):** Charité und Staatsraison. Hugenottische Hilfesysteme in Brandenburg

12:45—14:00 Mittagspause

14:00 **Ralf Pröve (Potsdam):** Die Sehnen und Nerven von Herrschaft und Gesellschaft: Straßenbau, Postverkehr und Kommunikation im 18. Jahrhundert

14:45 **Heinrich Kaak (Potsdam/Berlin):** Krisen- und Katastrophenbewältigung im frühneuzeitlichen Prenzlau

15:30—16:00 Kaffeepause

16:00 **Takashi Iida (Tokio):** Feuerversicherung in der ländlichen Kurmark des 18. Jahrhunderts: Von gutsherrlichen zu solidarischen Baubeihilfen

16:45 **Thomas Schmidt (Berlin):** Innere und äußere Ereignisse und ihre Folgen auf Netzwerkbildungen der Bewohner des Dorfes Schönow in der Frühen Neuzeit

17:30 **Frank Göse/ Heinrich Kaak:** Schlussbemerkungen

Tagungsort

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall | Am Neuen Markt 9 | 14467 Potsdam

Veranstalter

Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark
Brandenburg e. V. in Kooperation mit dem Historischen
Institut der Universität Potsdam



© Google Maps

Anfahrt

Regionalbahn/S-Bahn bis Potsdam Hauptbahnhof, von dort 15 Minuten Fußweg oder mit der Straßenbahn bis Haltestelle Alter Markt/Landtag, Zugang zum Neuen Markt über die Schloßstraße hinter dem Filmmuseum
Parkplätze in der Tiefgarage, Zufahrt über Werner-Seelenbinder-Straße.

Impressum

© Historisches Institut der Universität Potsdam | Titelbilder: Karte Mark Brandenburg im 16. Jahrhundert; Feuerbekämpfung mit einer Feuerspritze, in *Theatrum Machinarum Novum*, Nürnberg 1661, Tafel 154; Preußisches Posthausschild, um 1720 (Archiv für deutsche Postgeschichte Frankfurt am Main - Sonderheft XIX. Weltpostkongress Hamburg 1984); Berlin Charité 1740